



Schule gingen, festhielt. Mit den Rechenbüchern, mit Mathematik und Algebra, mit Geometrie und Stereometrie, mit Lectionen und Geometriebüchern verhielt es sich ähnlich. Immer muß es dann die neueste Ausgabe sein, wenn in ihr nicht neues nicht oder stehen kann. Aber man macht dann eine andere Anordnung, fügt was hinzu, läßt was weg.

Die Schulleiter und Schulbuchverleger sind in dieser Beziehung eine Juangherrschaft über das Volk aus, die in der Zeit ganz unentrinnbar ist. Aber die sich aber mehr nach dem Wohlstand der Nation zu richten, der die Buchverleger, denn es könnte ja die Freiheit der Wissenschaft dadurch gefährdet werden! Natürlich aber würde es sich nur um die Befriedigung eines Intesses handeln, unter dem viele und gerade die besten Kreise des Volkes jämmer leiden. Es wäre daher endlich einmal an der Zeit, daß die oberste Schulverwaltung sich der Sache annähme und die Schulbücherfrage dem Bedürfnis der Schüler und der Schule, nicht demjenigen der Buchverleger gemäß einheitlich regelte nach folgenden Grundsätzen: 1. Kein Schulbuch darf mehr enthalten, als in der oder den Klassen, für die es bestimmt ist, auch tatsächlich durchgenommen wird. Dieses Verbot muß bestrafbar vorgeschrieben werden. 2. Kein Schüler darf genötigt werden, eine Menge Geldes für Bücher zu bezahlen, die er nicht braucht, die er nicht bis zwölf Jahren auszuhalten. 3. In einer und derselben Provinz mindestens, doch möglichst aber in ganzem Lande sind nur ein und dieselben Schulbücher, Atlanten usw. zulässig. 4. Neue Schulbücher dürfen nur auf Grund einer amtlichen Prüfung zugelassen werden, die eine wissenschaftliche Fachkommission im Unterrichtsministerium als einen Fortschritt gegen die bestehenden Lehrmittel betrachtet.

Es erwidern bliebe natürlich, ob nicht die Schulbücher, soweit nicht Autor- oder Verlagsrechte dem entgegenstehen, von Staatswegen gedruckt und zu den Selbstkosten, zuzüglich eines angemessenen Aufwands für die Buchhändler, den Schülern verkauft werden sollten. In den meisten Schulbüchern steht ohnehin wenig eigene geistige Schöpfung. Es sind ja nur Zusammenstellungen eines längst vorhandenen Lehrstoffes. Dieser ersten als Schriftsteller viele, die gar nicht gefähig sind, so unbedingt ein Genie aus einer Zusammenfassung von fremden Geisteserzeugnissen. Unter den vielen sozialen Fragen, die unsere Zeit bedrücken, ist die im Vorhergehenden behandelte eine solche von nicht geringer Tragweite für den Mittelstand. Wenn daher an dessen Erhaltung gelegen ist, sollte an dieser Frage nicht gleichgültig vorbeigegangen.

## Der Krieg in Ostasien.

Der Kampf um den Jalu dauert fort, und zwar noch immer zu Ungunsten der Russen, die eine Stellung nach der anderen aufgeben und sich immer weiter westlich zurückziehen müssen. Die neuesten Telegramme lauten:

London, 2. Mai. Nach Überlieferung des Jalu bei Gwangju und nach dem Jalu bei Jalu. Der russische Befehlshaber hat eine heftige Schlacht auf der manchuischen Seite des Jalu geführt, die mit völliger Niederlage der russischen Heeresmacht und Einnahme der besetzten russischen Stellung endete. Die Russen traten den Rückzug nach dem Anzen an. Die Japaner wurden am Freitag vorübergehend zurückgedrängt, was als großer russischer Sieg angesehen wurde. Das Jalu wurde wieder durch gefolgt, das russische Hauptquartier bei Lining, nördlich von Muden, konzentriert und die Russen die Verteidigung des Jalu aufgaben und vom Jalu zurückzogen bis nach Jüanwang-tsching. Auch am Changhai wird die russische Niederlage bekräftigt. Abendnachrichten aus Tschu melden, daß die Kämpfe am Jalu den 28. April begannen, die Überreste am Donnerstag erloschen. Der Generalkommandant der Japaner erklärte unter Kommando des Generals Kurata, der von Admiral Soseki unterstützt wurde. Die Russen erlitten schwere Verluste und traten den Rückzug auf Jüanwang-tsching an. Die Japaner berichten von leichten Verlusten. Sie versagen den Feind, 24 000 Japaner seien bereits in der Wälder.

London, 2. Mai. Das Labioskowitz wird gefolgt, daß man dort einen sofortigen Angriff durch ein starkes japanisches Seegefecht befürchtet. — Aus Seoul wird die Landung von 53 gereinigten Japanern von Xanoposchiff „Ainokumaru“ bei Simpho gemeldet. — Aus Tientsin wird gemeldet, daß China, aber die russische Behandlung empört, große Truppenmassen am Liaoschkanal. Der Kaiser von Tientsin begünstigt offen Japan. Sein Einfluß auf die russische Hofe könnte China eventuell in den Krieg verwickeln.

Petersburg, 1. Mai. Eine Mitteilung des Generalstabes über die Lage am Jalu vom 29. und 30. April lautet: Die russischen Truppen sind in der Gegend von Jalu. Die Gegend bei Jalu wurde durch die russische Artillerie in Kottung, verdrängt die russische Abteilung die Japaner aus ihren Stellungen. Auf russischer Seite wurden zwei Schiffe getötet und 18 verwundet. Die Japaner ließen 10 tote und 20 Verwundete zurück. Außerdem wurde ein Teil der Verwundeten nach Jalu. Die Gebirgsbatterie wurde von den Japanern besetzt. Nachdem die russische Abteilung die Höhen bei Gwangju eingenommen hatte, geriet sie unter das starke Feuer einer nördlich von Sschüsch aufgestellten japanischen Batterie. Zwei russische Geschütze wurden zerstört, die übrigen wurden durch die Japaner erbeutet. Die Besatzung wurde getötet oder gefangen genommen. Die japanische Abteilung zog sich von Jüan und Gwangju teilw. zum Jalu, teilw. nach Norden zurück. Auf den von den Japanern eingenommenen Höhen wurden bis jetzt 10 Geschütze, viele Patronen, Schießpulver und Ausrüstung gefunden. Die Russen wurden durch die Besatzung des letzten Regiments unter dem Befehl des Oberleutnants Jantisch.

Am 29. April begann um 10 Uhr vormittags eine gegen 1500 Mann starke japanische Infanterieabteilung mit 12 Geschützen bei Amibi und Schogopublag über den Jalu zu gehen. Bei Amibi bestand sich eine kleine russische Abteilung unter dem Befehl des Oberleutnants Buschew. Diese Abteilung wurde getötet, nicht unter dem unmittelbaren Feuer zweier japanischer Batterien von je sechs Geschützen zurückzuziehen. Wie Mann wurden verwundet und Oberleutnant Buschew am Kopf und an der linken Hand verwundet. Die Russen wurden durch die Japaner bei weiten Entfernung wegen das feindliche Feuer nicht erwidert. Der Abteilung wurde eine Verstärkung gesandt mit dem Befehl, die Japaner über den Jalu zurückzubringen.

Die General-Mitschinosko meldet, eröffneten am Morgen des 29. April japanische Schiffe in der Jaluinmündung ein Feuer auf die russischen Truppen, das 20 Minuten dauerte und in kleiner Entfernung anhielt. Des russ. Am 30. April beschoßen die Japaner von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags die russische Stellung bei Turenzichin. Das Feuer ging von Batterien auf dem linken Jaluufer aus, von gegen 24 Geschütze und 12 300-Pfünder-Geschütze in ausgedehnter aufgestellten Scharen aufgestellt waren. Der Feind gab nicht weniger als 2000 Schuß ab. Die Stellung bei Turenzichin ist aber nach wie vor von den russischen Truppen sicher besetzt. Ebenfalls am Morgen des 30. April übertritten die Japaner bei Gwangju wiederum den Jalufluß und griffen die russischen Truppen auf dem rechten Ufer an, indem sie deren linken Flügel umgingen. Wegen der bestehenden Ueberlegenheit der feindlichen Kräfte zog sich die russische Abteilung nach dem Dorf Wotetsing zurück. Auf russischer Seite fiel bei Turenzichin der Oberstleutnant Baskalow, der Batteriechef der 30ten Artilleriebatterie Oberleutnant Waler wurde am Kopf schwer verwundet, ferner wurden verwundet von der 8. Artilleriebatterie Oberst Wotter, Hauptmann Korobow, Stabskapitän Sapsinow und Oberleutnant Sapsinow, sowie Stabskapitän Wotrowski von 2. Sappeur-Bataillon. Der Gwajun wurde der Oberleutnant des 22. Regiments Antrawow am Kopf schwer verwundet. Die Verluste an Mannschaften sind noch nicht genau festgesetzt. Soweit sie jetzt bekannt, sind drei Mann gefallen und 19 verwundet.

Murden, 1. Mai. Meldung der russischen Telegraphen-Agentur. Heute morgen 8 1/2 Uhr kam der Oberbefehlshaber General Kurapkin hier an. Er wurde am Bahnhof von dem chinesischen Gouverneur von Murden und anderen Würdenträgern empfangen. General Kurapkin nahm einen Sitz von dem Gouverneur gebotenen Ehrenrang an; bei demselben wurde ihm die Ehrentitel auf den Statthalter Mlegew aus und traf auf die Gesundheit des Gouverneurs.

Totio, 30. April. Meldung des russischen Bureau. Admiral Soseki berichtet: Am Morgen des 29. April feuerten unsere Kanonenboote auf die Russen in der Mündung des Jalu. Die Russen erwiderte das Feuer nicht. Später gab eine aus feinen, mit einer Kanone besetzten China besetzte Kistolle Feuer auf eine 150 Mann starke chinesische Flottille der General. Die Russen zogen sich unter Zurücklassung zahlreicher Verwundeter nach den Bergen zurück. Die Japaner hatten keine Verluste.

London, 1. Mai. Dem „Russischen Bureau“ wird aus Peking vom 29. April gemeldet, von russischen Beamten dort Berichte bezügl. des Jalu, die folgende sind. Der Vertrag mit Japan in Bezug auf Amoy und Tzuen abzuhandeln wolle und hervorgehoben chinesische und japanische Beamte sich bereits von Changhai zum Zwecke der Vorbereitungen nach Amoy begeben hätten. Diese Angaben würden in Peking sowohl von chinesischer wie japanischer Seite als richtig gehalten. Die Berichte nahen ferner, daß sich die Gerüchte bekümmerten, nach denen die Russen das Kriegsrecht auf das westlich vom Liaoschkanal liegende Gebiet ausübten.

Petersburg, 2. Mai. Eine Mitteilung des Generalstabes über die Lage am Jalu am 1. Mai lautet: Am 1. Mai erlitten die Russen einen schweren Verlust. Der Vertrag mit Japan in Bezug auf Amoy und Tzuen abzuhandeln wolle und hervorgehoben chinesische und japanische Beamte sich bereits von Changhai zum Zwecke der Vorbereitungen nach Amoy begeben hätten. Diese Angaben würden in Peking sowohl von chinesischer wie japanischer Seite als richtig gehalten. Die Berichte nahen ferner, daß sich die Gerüchte bekümmerten, nach denen die Russen das Kriegsrecht auf das westlich vom Liaoschkanal liegende Gebiet ausübten.

London, 1. Mai. Das Labioskowitz wird gefolgt, daß man dort einen sofortigen Angriff durch ein starkes japanisches Seegefecht befürchtet. — Aus Seoul wird die Landung von 53 gereinigten Japanern von Xanoposchiff „Ainokumaru“ bei Simpho gemeldet. — Aus Tientsin wird gemeldet, daß China, aber die russische Behandlung empört, große Truppenmassen am Liaoschkanal. Der Kaiser von Tientsin begünstigt offen Japan. Sein Einfluß auf die russische Hofe könnte China eventuell in den Krieg verwickeln.

Petersburg, 1. Mai. Eine Mitteilung des Generalstabes über die Lage am Jalu vom 29. und 30. April lautet: Die russischen Truppen sind in der Gegend von Jalu. Die Gegend bei Jalu wurde durch die russische Artillerie in Kottung, verdrängt die russische Abteilung die Japaner aus ihren Stellungen. Auf russischer Seite wurden zwei Schiffe getötet und 18 verwundet. Die Japaner ließen 10 tote und 20 Verwundete zurück. Außerdem wurde ein Teil der Verwundeten nach Jalu. Die Gebirgsbatterie wurde von den Japanern besetzt. Nachdem die russische Abteilung die Höhen bei Gwangju eingenommen hatte, geriet sie unter das starke Feuer einer nördlich von Sschüsch aufgestellten japanischen Batterie. Zwei russische Geschütze wurden zerstört, die übrigen wurden durch die Japaner erbeutet. Die Besatzung wurde getötet oder gefangen genommen. Die japanische Abteilung zog sich von Jüan und Gwangju teilw. zum Jalu, teilw. nach Norden zurück. Auf den von den Japanern eingenommenen Höhen wurden bis jetzt 10 Geschütze, viele Patronen, Schießpulver und Ausrüstung gefunden. Die Russen wurden durch die Besatzung des letzten Regiments unter dem Befehl des Oberleutnants Jantisch.

Am 29. April begann um 10 Uhr vormittags eine gegen 1500 Mann starke japanische Infanterieabteilung mit 12 Geschützen bei Amibi und Schogopublag über den Jalu zu gehen. Bei Amibi bestand sich eine kleine russische Abteilung unter dem Befehl des Oberleutnants Buschew. Diese Abteilung wurde getötet, nicht unter dem unmittelbaren Feuer zweier japanischer Batterien von je sechs Geschützen zurückzuziehen. Wie Mann wurden verwundet und Oberleutnant Buschew am Kopf und an der linken Hand verwundet. Die Russen wurden durch die Japaner bei weiten Entfernung wegen das feindliche Feuer nicht erwidert. Der Abteilung wurde eine Verstärkung gesandt mit dem Befehl, die Japaner über den Jalu zurückzubringen.

London, 1. Mai. Das Labioskowitz wird gefolgt, daß man dort einen sofortigen Angriff durch ein starkes japanisches Seegefecht befürchtet. — Aus Seoul wird die Landung von 53 gereinigten Japanern von Xanoposchiff „Ainokumaru“ bei Simpho gemeldet. — Aus Tientsin wird gemeldet, daß China, aber die russische Behandlung empört, große Truppenmassen am Liaoschkanal. Der Kaiser von Tientsin begünstigt offen Japan. Sein Einfluß auf die russische Hofe könnte China eventuell in den Krieg verwickeln.

Petersburg, 1. Mai. Eine Mitteilung des Generalstabes über die Lage am Jalu vom 29. und 30. April lautet: Die russischen Truppen sind in der Gegend von Jalu. Die Gegend bei Jalu wurde durch die russische Artillerie in Kottung, verdrängt die russische Abteilung die Japaner aus ihren Stellungen. Auf russischer Seite wurden zwei Schiffe getötet und 18 verwundet. Die Japaner ließen 10 tote und 20 Verwundete zurück. Außerdem wurde ein Teil der Verwundeten nach Jalu. Die Gebirgsbatterie wurde von den Japanern besetzt. Nachdem die russische Abteilung die Höhen bei Gwangju eingenommen hatte, geriet sie unter das starke Feuer einer nördlich von Sschüsch aufgestellten japanischen Batterie. Zwei russische Geschütze wurden zerstört, die übrigen wurden durch die Japaner erbeutet. Die Besatzung wurde getötet oder gefangen genommen. Die japanische Abteilung zog sich von Jüan und Gwangju teilw. zum Jalu, teilw. nach Norden zurück. Auf den von den Japanern eingenommenen Höhen wurden bis jetzt 10 Geschütze, viele Patronen, Schießpulver und Ausrüstung gefunden. Die Russen wurden durch die Besatzung des letzten Regiments unter dem Befehl des Oberleutnants Jantisch.

Am 29. April begann um 10 Uhr vormittags eine gegen 1500 Mann starke japanische Infanterieabteilung mit 12 Geschützen bei Amibi und Schogopublag über den Jalu zu gehen. Bei Amibi bestand sich eine kleine russische Abteilung unter dem Befehl des Oberleutnants Buschew. Diese Abteilung wurde getötet, nicht unter dem unmittelbaren Feuer zweier japanischer Batterien von je sechs Geschützen zurückzuziehen. Wie Mann wurden verwundet und Oberleutnant Buschew am Kopf und an der linken Hand verwundet. Die Russen wurden durch die Japaner bei weiten Entfernung wegen das feindliche Feuer nicht erwidert. Der Abteilung wurde eine Verstärkung gesandt mit dem Befehl, die Japaner über den Jalu zurückzubringen.

London, 1. Mai. Das Labioskowitz wird gefolgt, daß man dort einen sofortigen Angriff durch ein starkes japanisches Seegefecht befürchtet. — Aus Seoul wird die Landung von 53 gereinigten Japanern von Xanoposchiff „Ainokumaru“ bei Simpho gemeldet. — Aus Tientsin wird gemeldet, daß China, aber die russische Behandlung empört, große Truppenmassen am Liaoschkanal. Der Kaiser von Tientsin begünstigt offen Japan. Sein Einfluß auf die russische Hofe könnte China eventuell in den Krieg verwickeln.

Petersburg, 1. Mai. Eine Mitteilung des Generalstabes über die Lage am Jalu vom 29. und 30. April lautet: Die russischen Truppen sind in der Gegend von Jalu. Die Gegend bei Jalu wurde durch die russische Artillerie in Kottung, verdrängt die russische Abteilung die Japaner aus ihren Stellungen. Auf russischer Seite wurden zwei Schiffe getötet und 18 verwundet. Die Japaner ließen 10 tote und 20 Verwundete zurück. Außerdem wurde ein Teil der Verwundeten nach Jalu. Die Gebirgsbatterie wurde von den Japanern besetzt. Nachdem die russische Abteilung die Höhen bei Gwangju eingenommen hatte, geriet sie unter das starke Feuer einer nördlich von Sschüsch aufgestellten japanischen Batterie. Zwei russische Geschütze wurden zerstört, die übrigen wurden durch die Japaner erbeutet. Die Besatzung wurde getötet oder gefangen genommen. Die japanische Abteilung zog sich von Jüan und Gwangju teilw. zum Jalu, teilw. nach Norden zurück. Auf den von den Japanern eingenommenen Höhen wurden bis jetzt 10 Geschütze, viele Patronen, Schießpulver und Ausrüstung gefunden. Die Russen wurden durch die Besatzung des letzten Regiments unter dem Befehl des Oberleutnants Jantisch.

Am 29. April begann um 10 Uhr vormittags eine gegen 1500 Mann starke japanische Infanterieabteilung mit 12 Geschützen bei Amibi und Schogopublag über den Jalu zu gehen. Bei Amibi bestand sich eine kleine russische Abteilung unter dem Befehl des Oberleutnants Buschew. Diese Abteilung wurde getötet, nicht unter dem unmittelbaren Feuer zweier japanischer Batterien von je sechs Geschützen zurückzuziehen. Wie Mann wurden verwundet und Oberleutnant Buschew am Kopf und an der linken Hand verwundet. Die Russen wurden durch die Japaner bei weiten Entfernung wegen das feindliche Feuer nicht erwidert. Der Abteilung wurde eine Verstärkung gesandt mit dem Befehl, die Japaner über den Jalu zurückzubringen.

London, 1. Mai. Das Labioskowitz wird gefolgt, daß man dort einen sofortigen Angriff durch ein starkes japanisches Seegefecht befürchtet. — Aus Seoul wird die Landung von 53 gereinigten Japanern von Xanoposchiff „Ainokumaru“ bei Simpho gemeldet. — Aus Tientsin wird gemeldet, daß China, aber die russische Behandlung empört, große Truppenmassen am Liaoschkanal. Der Kaiser von Tientsin begünstigt offen Japan. Sein Einfluß auf die russische Hofe könnte China eventuell in den Krieg verwickeln.

Petersburg, 1. Mai. Eine Mitteilung des Generalstabes über die Lage am Jalu vom 29. und 30. April lautet: Die russischen Truppen sind in der Gegend von Jalu. Die Gegend bei Jalu wurde durch die russische Artillerie in Kottung, verdrängt die russische Abteilung die Japaner aus ihren Stellungen. Auf russischer Seite wurden zwei Schiffe getötet und 18 verwundet. Die Japaner ließen 10 tote und 20 Verwundete zurück. Außerdem wurde ein Teil der Verwundeten nach Jalu. Die Gebirgsbatterie wurde von den Japanern besetzt. Nachdem die russische Abteilung die Höhen bei Gwangju eingenommen hatte, geriet sie unter das starke Feuer einer nördlich von Sschüsch aufgestellten japanischen Batterie. Zwei russische Geschütze wurden zerstört, die übrigen wurden durch die Japaner erbeutet. Die Besatzung wurde getötet oder gefangen genommen. Die japanische Abteilung zog sich von Jüan und Gwangju teilw. zum Jalu, teilw. nach Norden zurück. Auf den von den Japanern eingenommenen Höhen wurden bis jetzt 10 Geschütze, viele Patronen, Schießpulver und Ausrüstung gefunden. Die Russen wurden durch die Besatzung des letzten Regiments unter dem Befehl des Oberleutnants Jantisch.

Am 29. April begann um 10 Uhr vormittags eine gegen 1500 Mann starke japanische Infanterieabteilung mit 12 Geschützen bei Amibi und Schogopublag über den Jalu zu gehen. Bei Amibi bestand sich eine kleine russische Abteilung unter dem Befehl des Oberleutnants Buschew. Diese Abteilung wurde getötet, nicht unter dem unmittelbaren Feuer zweier japanischer Batterien von je sechs Geschützen zurückzuziehen. Wie Mann wurden verwundet und Oberleutnant Buschew am Kopf und an der linken Hand verwundet. Die Russen wurden durch die Japaner bei weiten Entfernung wegen das feindliche Feuer nicht erwidert. Der Abteilung wurde eine Verstärkung gesandt mit dem Befehl, die Japaner über den Jalu zurückzubringen.

London, 1. Mai. Das Labioskowitz wird gefolgt, daß man dort einen sofortigen Angriff durch ein starkes japanisches Seegefecht befürchtet. — Aus Seoul wird die Landung von 53 gereinigten Japanern von Xanoposchiff „Ainokumaru“ bei Simpho gemeldet. — Aus Tientsin wird gemeldet, daß China, aber die russische Behandlung empört, große Truppenmassen am Liaoschkanal. Der Kaiser von Tientsin begünstigt offen Japan. Sein Einfluß auf die russische Hofe könnte China eventuell in den Krieg verwickeln.

Petersburg, 1. Mai. Eine Mitteilung des Generalstabes über die Lage am Jalu vom 29. und 30. April lautet: Die russischen Truppen sind in der Gegend von Jalu. Die Gegend bei Jalu wurde durch die russische Artillerie in Kottung, verdrängt die russische Abteilung die Japaner aus ihren Stellungen. Auf russischer Seite wurden zwei Schiffe getötet und 18 verwundet. Die Japaner ließen 10 tote und 20 Verwundete zurück. Außerdem wurde ein Teil der Verwundeten nach Jalu. Die Gebirgsbatterie wurde von den Japanern besetzt. Nachdem die russische Abteilung die Höhen bei Gwangju eingenommen hatte, geriet sie unter das starke Feuer einer nördlich von Sschüsch aufgestellten japanischen Batterie. Zwei russische Geschütze wurden zerstört, die übrigen wurden durch die Japaner erbeutet. Die Besatzung wurde getötet oder gefangen genommen. Die japanische Abteilung zog sich von Jüan und Gwangju teilw. zum Jalu, teilw. nach Norden zurück. Auf den von den Japanern eingenommenen Höhen wurden bis jetzt 10 Geschütze, viele Patronen, Schießpulver und Ausrüstung gefunden. Die Russen wurden durch die Besatzung des letzten Regiments unter dem Befehl des Oberleutnants Jantisch.

Am 29. April begann um 10 Uhr vormittags eine gegen 1500 Mann starke japanische Infanterieabteilung mit 12 Geschützen bei Amibi und Schogopublag über den Jalu zu gehen. Bei Amibi bestand sich eine kleine russische Abteilung unter dem Befehl des Oberleutnants Buschew. Diese Abteilung wurde getötet, nicht unter dem unmittelbaren Feuer zweier japanischer Batterien von je sechs Geschützen zurückzuziehen. Wie Mann wurden verwundet und Oberleutnant Buschew am Kopf und an der linken Hand verwundet. Die Russen wurden durch die Japaner bei weiten Entfernung wegen das feindliche Feuer nicht erwidert. Der Abteilung wurde eine Verstärkung gesandt mit dem Befehl, die Japaner über den Jalu zurückzubringen.

„Kriegsverein“ seit nahezu 30 Jahren angelegte Schiedsmittel. Es ist in Folge der Verhältnisse ganz plöblich. Der in demselben von den Bescheidene mehr als ein plötzliches nach gewöhnlicher Routine bekanntes Verbleibe. Er war zuletzt Oberbürger der Stadt Gnanau, in welcher Eigenschaft er auch der Vertretung des Gesamt-Verenbarungdes Niesleben-Gnanau angehört, dessen Vorsitz er eine lange Reihe von Jahren geführt hat. Auch in der lange Zeit während der hiesigen Verordneten-Versammlung gewesener Schlichter der verstorbenen Gnanau und der oberrheinischen Städte wird er seitig noch gewürdigt. Der Verstorbene war erst 61 Jahre alt und hatte die Absicht, sich binnen kurzem pensionieren zu lassen.

Wittenberg, 1. Mai. (Einmal.) Am Treppenhause auf dem Hofe der Wittenberger, die zu letzteren Zeiten die Wittenberger unter Kaiser Ludwig Krone geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock, der durch die Wittenberger geübt und das jetzt den Nachkommen Kronachs mittertelzeitlich gefährt, ist ein Sandsteinrelief eingelassen, das einen gekrönten Ritter mit Heberstab und mit einer wehenden Fahne in der Rechten darstellt. Jede Heberstabspitze und jeder Wittenberger besteht aus einem Sandsteinblock,



# C. Buchalla,

11 Gr. Steinstrasse 11  
alt renommierte Firma für  
**Fussbekleidungen.**



**Abteilung I:**  
Anfertigung nach Mass.  
Militär-Reitstiefel, Jagd- und Luxus-Beschuhungen.  
Vornehmste Ausführung!

**Abteilung II:**  
Verkauf nur vorzügl. deutscher Schuhfabrikate  
zu realen Preisen.  
Solide, fachm. Bedienung!

## Milch-Trinkhalle

der  
**Halleschen Molkerei,**  
in schönem schattigen Garten gelegen, geöffnet von  
früh 7 bis abends 8 Uhr.

Volkmilch in Gläsern, | Kakao-Milch in Flaschen,  
Buttermilch |, | Champagner-Milch  
steril. Milch in Flaschen, |, | Die-Milch in Satten.

### DAVID'S MIGNON- KAKAO

24 Pf. Pk. 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE a. S.

### DAVID'S MIGNON- SCHOKOLADE

24 Pf. Pk. 40, 50, 60 Pf.  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE a. S.

Korb- und  
**Kindewagen-  
handlung**  
im Hause  
Hotel  
„Stadt Berlin“,  
obere Leipziger-  
straße 45,  
großes Spiegelgeschäft in Kinder-  
wagen, erhalt. Erhaltung in neuen  
Materialien u. Farben bei sehr billigen  
Preisen von 15 bis 60 Mk.  
C. Nasse.

**Moselwein**  
vom Fein, vorzügl. Qualität,  
à Liter 55 Pfg.  
**Robert Weise,**  
Friedrichsplatz 9, (6904)  
Rechnbr. 1177.

## Salzbrunner Oberbrunnen

seit 1601 medizinisch bekannte alkal. Quelle ersten Ranges.

Ausgezeichnet durch **Wohlgeschmack** und **Haltbarkeit**. Vorzügliches Heilmittel gegen Erkrankungen der **Atmungsorgane**, des **Magens**, der **Harnorgane**, **Gicht** und **Diabetes**. Den Rekonvaleszenten von **Influenza** ärztlichersichtens ganz besonders empfohlen. Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes.

**Furbach & Striebold**, Versand der fürstl. Mineralwasser, Bad Salzbrunn i. Schl.

Thür.-Sächsisch. Geschichts-  
und Altertumsverein.  
**Monatsversammlung** Dien-  
stag, 3. Mai, 8 Uhr abends im  
Evangelischen Vereinssaale  
(„Stromberg“). 1. Kurzge-  
richtungen 2. Vortrag von Prof.  
Dr. Herzberg über die Stadt Halle  
während des 13. Jahrhunderts.  
Der Vorstand.

**Ich impfe**  
im Mai jeden Mittwoch  
nachm. von 4-5 Uhr.  
**Dr. Gemisch.**

Staatlich geprüfter Lehrer, Dr.  
publ., erteilt Unterricht in  
**Latein und Griechisch.**  
Offerten unter **B. a. 4273** an  
**Rudolf Mosse, Halle.** (6915)

### Ersatz für Schulunterricht

der ersten Schuljahre (Mittel- bzw. Vorschule).

Kinder (Knaben und Mädchen), welche aus irgendwelchem Grunde öffentliche Schulen zeitweise oder dauernd nicht besuchen können oder sollen, werden **privatim vor- bzw. weitergebildet.** Gymnasiallehrer Laegel, Harz 13.

**Sing-Akad.** Dienstag 6 Uhr Ueb. Volkshoch. (6908)  
Auführung 14. Mai.

**Ärzteverein Merseburg-Zuhalt.**  
Die diesjährige Frühjahrsversammlung  
findet **Mittwoch, den 4. Mai, nachmittags 1½ Uhr** im  
**Grand Hotel Bode** zu Halle statt.  
Um zahlreiche Beteiligung bitte  
Der Vorstand. (6916)

**Königl. Preussische Lotterie.**

**Kauf-Lose** zur Schlussziehung, 6. bis  
28. Mai, haben wir vor und  
während der Ziehung abgegeben: ¼ 200 Mk., ¼ 100 Mk., ¼ 50 Mk.  
**Die Königlichen Lotterie-Einnehmer**  
Burchard, Frankel, Herrmann, Lehmann. (6903)

Am  
**Sonntag 8. Mai?**  
den  
nachmittags 4 Uhr

**Friedrichroda.** (6900)

Klimat u. Terrankurort, **besuchts** Sommerfrische i. Thür. Walde,  
auch Winterkurort, Eisenbahnstation, (Fichtennadel, Sol- u. med.  
Bäder). Frequenz 1903: 12147 Personen excl. Passanten. Auskult  
und Prospekte kostenfrei. **Das Bade-Komitee.**

Besuchern der **Weltausstellung in St. Louis** empfehle ich die Benutzung meiner an allen grossen Plätzen der Verein. Staaten zahlbaren Zirkular-Kreditbriefe und stehe mit allen weiteren Informationen auf Wunsch gern zu Diensten.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**  
Bank- und Wechselgeschäft. (6927)

## Gesellschaftsreisen

# Weltausstellung

### in St. Louis.

Die **Hamburg-Amerika Linie** wird im Laufe dieses Jahres 11 Reisen zum Besuche der **Weltausstellung in St. Louis** veranstalten.

Geleistet vermittelt der prächtigen Doppel-schrauben-Post- und Schnell-Dampfer der **Hamburg-Amerika Linie** ab **Hamburg**, ab **Berlin**, oder ab **London**. Denksbar direkte Reise.

Handlungen unter alleiniger Leitung der **Hamburg-Amerika Linie** und größter Ausnützung ihrer unübertroffenen Expeditionen in ganz Amerika. Eigene Anwartsung in fast allen auf der Welt berührten Plätzen.

Dauer der Reisen: 38 und 45 Tage.  
Fahrpreis: je nach der Reisezeit und Dampferart **Mk. 1650 bis Mk. 2350**, einseit. aller Kosten für Beförderung, Güter, Verpflegung etc.

(Die Hamburg-Amerika Linie bietet mit obigen Gesellschaftsreisen einzig kostenswerte Vorteile, denn sie reagiert bei Währungsveränderungen auf solchen aus dem Vorkaufstakt am Bande und dem Ausflügen).

Außer mit obigen 11 Gesellschaftsreisen bietet die **Hamburg-Amerika Linie** jede Woche mit jedem, ihrer nach New York abgehenden schönen Post- und Schnell-Dampfer zum Besuche der **Weltausstellung** Gelegenheit, wobei die Belegung des Kabinen für den Reiseantritt von der Firma **Esch. Coot & Son**, New York, übernommen wird. Nähere Auskunft erteilt die **Abteilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika Linie** sowie deren in- und ausländische Agenten.

In Halle a. S.: **Georg Schulze**, Sternbergstr. 32, I., in Nordhausen: **Arthur Heilbrunn**, in Firma **L. Heilbrunn & Co.** (6184)

**Wenn Ihr Arzt** gegen Grippe, Schnupfen, Halsentzündung, Blasenentzündung, Nervenleiden, Rheumatis, Gicht, Bluthochdruck, Schlaflosigkeit, Verdauungsstörungen, etc. verschreibt, dann bitte verlangen Sie **Probsts Citronensaftkur** (Golds- u. Gallen- u. die mit besten Erfolgen angewendete Citronensaftkur) nicht zum gratis u. franco, oder den am reinsten Saft von ca. 50 Glt. 2.50, von ca. 120 Glt. 6.00, franco u. Mineral. 14 Glt. 2.00, ohne ca. u. Stenbe H. 7, Berlin 1 kg 8 Mk. frei Post. **Probsts Citronensaftkur** wird in reiner, unverfälschter Zitronensaft (ausgewählter, reifer Citronen) bereitet, Berlin N., Doyenstr. 37, Heinrich Trützsch, Biergarten (früher Gohlitz).

In Halle bei **Sprengel & Rink**, Leipzigerstraße 2, in München u. 60 Pl., 1.10, 2.10 und 3.10 Mk. (6191)

**Eine sehr bedeutende Treibriemenfabrik** sucht tüchtige Vertreter an größeren Industrie-Plätzen, welche in Fabrikantenreisen gut eingeführt und mit der Branche vollständig vertraut sind. Gewöhnung eines Kommissionslagers ist nicht ausgeschlossen. Nur wirklich befähigte Herren wollen sich melden unter **Z. m. 498** an die Expedition dieser Zeitung. (6924)

Wegen Todesfall ist ein feines  
**Lederwaren-Geschäft**  
(reifes und größtes am Platze) in der besten Lage, comul. mit Haus sofort zu verkaufen. Näheres durch **Gustav Hillweck**, Dessau, Rathausstraße 4. (6926)

**Gartenbesitzern**  
officielle  
bestbewährte **dauerhafte Schläuche.**  
**Max Reschke**, Magdeburgerstr. 55, Filiale Gummiwerk Schwanis.  
**Hochherrlichste II. Etage,**  
10 Zimmer, Enter, Balkon, Bad, gr. Anteb., Gas u. Gasen in bester Lage sofort oder später zu vermieten. **Magdeburgerstr. 55.**  
Für die Inserate verantwortlich: Otto Brauel, Halle a. S.

**Herz- u. Nerven-Heilstätte** „Karpark“ Schreierhau i. Reg. Eigenart, bewährte Methode, Herr. ebener Park, 8-15 Mk. p. Tag. Aerzte: **Dr. Schmidt, Dr. Seibert, Prop. Prof.** (6929)

100 gebr. Fahrräder, wenn auch entwert, faule sofort. **Bestell. erbeten.** (6936)  
**Renner, Schüttershof 1.**

**Christophlad**  
als Fußbodenanstrich bestens bewährt, sofort trocknend u. geruchlos, von jedermann leicht anwendbar, gelbbraun, mahagoni, eichen, auf-putzbar und gefirnisset.  
In Halle a. S.: **Heimbold & Co. M. Walsgott Nachf.**  
Herrn: E. A. Rausch. Hübner: Ernst Schultze. Wettin: H. G. Strasser. (5811)

**Patente**  
Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Patent-Verwertung.  
**BETT & CO. BERLIN N.W.6.** (2936)

**Auskunft**  
**Beyrich & Greve,**  
Halle a. S.,  
Grosso Ulrichstrasse 42.  
Fernsprecher 2144.  
Spezial-Privat-Auskünfte, Beobachtungen und Recherchen aller Art auf alle Plätze der Welt werden äusserst prompt und gewissenhaft erledigt.  
Mit 2 Beilagen. (1001)

Halleische Baden-Zuhaber an Sommer- Sonntagen.

1. Mai bis Ende September

An der Zeit vom 1. Mai bis Ende September bleiben unsere Schwimm- und Badeplätze geschlossen...

Die meisten Hallenser wissen freilich nicht, was aus dem alten, kalten Gassenbade gemacht ist...

Nach genossener Erfrischung und nachdem selbstredend bei freundschaftlichen Gesprächen eine „Aufnahme“ gemacht...

Unter einem der schönsten Kirchhöfe wurde Salt gemacht und nun im Sommerbade an einer durch Willensblätter...

In GutsMuths war es noch zu früh zum Einnehmen des schon tags zuvor bestellten Mittagessens...

Nach dem Essen wurde der alte Friedrich befragt. Solche alten Friedrichs sind oft recht hehrlich...

Auch für den Sommer vorgerat: es ist ja selber Ward nicht unter und liegenden Baugewerke...

Nachdem wir unsere Kaffee eingenommen, bei dem ein Feiner, aber bald aufhörender Spritzer...

Auf der Höhe dieses Hofgebäudes hat man einen herrlichen Rundblick: Auf der einen Seite bis Halle...

In Seeben wollten wir im „Golfhof zur Linde“ Abendrot essen, wurden aber beim Eintritt ins Hofhof...

Halleische Nachrichten.

Halle a. S., 2. Mai.

„Nachrichten über Konsumvereine.“ Es war am 12. April, als Herr Prof. Dr. Sudland, der bekannte Kampfer...

„Konsumvereine.“ Die erste Rede hielt Herr Prof. Dr. Sudland, der bekannte Kampfer für die Interessen des Mittelstandes...

„Konsumvereine.“ Die erste Rede hielt Herr Prof. Dr. Sudland, der bekannte Kampfer für die Interessen des Mittelstandes...

über Konsumvereine“ als Professore erschienen lassen und wird von ihm 20000 Exemplare gratis zur Verteilung bringen...

„Aussprüche.“ Seine Majestät der König von Württemberg traf gestern um 6 Uhr 50 Min. vormittags...

„Aussprüche.“ Seine Majestät der König von Württemberg traf gestern um 6 Uhr 50 Min. vormittags...

„Aussprüche.“ Seine Majestät der König von Württemberg traf gestern um 6 Uhr 50 Min. vormittags...

„Konsumvereine.“ Die erste Rede hielt Herr Prof. Dr. Sudland, der bekannte Kampfer für die Interessen des Mittelstandes...

„Konsumvereine.“ Die erste Rede hielt Herr Prof. Dr. Sudland, der bekannte Kampfer für die Interessen des Mittelstandes...

Ausstattungen für Neugeborene und Bräute

in vorzüglicher Ausführung und allen Preislagen. Verkauf sämtlicher hierzu gehöriger Stoffe.

101 Leipzigerstraße 101. [6934]



Finanzrat 100 v. C. 7% - Traubenbau für Gassen 100 v. C. 7% - ...

vorjährige Woch hiernach also größer wie in allen vorhergehenden Jahren gewesen sein. Das Geschäft in ...

gering genährte Käfer (Preise) 52-59. - Schafe: a. Wolltammer und jüngere Wolltammer 60-67; b. alter Wolltammer 68-64; c.mäßig genährte Wolltammer und Schafe (Merino) 52-56; d. Polsterer ...

Zuckerberichte. Magdeburg, den 2. Mai 1904. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Wagbezug, 30. April. Getreide und Futtermittel. (Halleische Notierungen.) Die Notierungen verließen sich für 1000 kg netto als Station und frei Wagbezug.

Wagbezug, 30. April. Getreide und Futtermittel. (Halleische Notierungen.) Die Notierungen verließen sich für 1000 kg netto als Station und frei Wagbezug.

Wagbezug, 30. April. Getreide und Futtermittel. (Halleische Notierungen.) Die Notierungen verließen sich für 1000 kg netto als Station und frei Wagbezug.

Table with columns: Aktien-Bericht, Wechselkurs, and other financial data.

Wagbezug, 30. April. Getreide und Futtermittel. (Halleische Notierungen.) Die Notierungen verließen sich für 1000 kg netto als Station und frei Wagbezug.

Wagbezug, 30. April. Getreide und Futtermittel. (Halleische Notierungen.) Die Notierungen verließen sich für 1000 kg netto als Station und frei Wagbezug.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a/S., Leipzigerstrasse 10, Bitterfeld, Dellitzsch, Eilenburg, An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 2. Mai 2 Uhr nachmittags.

Table of stock market quotations for various companies and sectors.

Preussische und deutsche Fonds.

Table of Prussian and German bonds and securities.

Ausländische Fonds.

Table of foreign bonds and securities.



Der und Marine. Veränderungen. Im letzten Heft...

Wahlstat, zur Hauptkassenanwahl, Lemann, Hauptm. im Inf.-Regt. 140...

Gruppe von Teufenthal nach Berlin, Seiffert von Gieseler nach Berlin...

Veränderungen in den Pfarrstellen der Provinz. Durch das Ableben ihres Inhabers ist die (mit Ablauf der Amtszeit am 1. August 1904 zu behebende) Pfarrstelle zu Langenweddingen...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Von der Universität Halle. Auf Grund seiner Inaugural-Dissertation...

Die beim Jubiläum der Duperré-Garola zu Heidelberg im August v. J. zu Ehrenstörtern der Theologie ernannten illustrierten Jubiläumsgedächtnisreden...

Personalanmeldungen.

Ober-Postdirektion. Halle. Bericht sind die Beförderung: Hermann Meyer von Hannover nach Eimern...

Zu Komp.-Gef. ernannt: die Hauptleute: von Bütken im Garde-Regt. 1, v. Engelke im Gren.-Regt. 10...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Bauverfall-Verordnungsbuches vom 20. Juni 1900...

Das in Gr.-Mödem (Meditz) belegene Gutw.

belegene Gutw. 47 ha bester Weizen- und Hülsenboden, maltses Gebäude, vorzögl. Inventar...

Nachweislich gut verzinsliches dreifaches Grundstück

in vornehmer, ruhiger und freier Wohnlage ist preisgünstig zu verkaufen...

Der Verkäufer Paul Zander, Rechtsinhaber in Anhalt.

Zwei bunte Balkonfenster, auch für Lauben passend, billig zu verkaufen...

In Chili-Salpeter unterhalte ich hier stets Lager und bin Angebot zu Tagespreisen...

Paul Ruff, Magdeburg. (6223)

Geldverderber Antikensamen, halbschöne u. nördlich-reiche, sowie auch Pflanzen und Abblatten...

Paul Ruff, Magdeburg. (6223)

80 halbschöne Kammern, per Mail-Zug zu verkaufen...

Volkand, Rittergut Steingebirg, Stat. Grunhagen b. Gumburg a. S.

Berchtesgaden - Schönau

Hôtel und Pension Panorama. Prospekt gratis u. franco. Jos. Zeller.

Die beliebten Ulmer Münsterbrot-Lose a 3 M. gelangen bereits am 28. 30. u. 31. Mai zur Ziehung...

Ulmer Münster. Ziehung 28., 30. u. 31. Mai 1904. Lose a 3 M. Porto u. Liste 30 Pf. extra. 7770 Goldgewinne...

Echt virginisches Pferdezahnsaatmais

letzte Ernte in schöner, hochkeimkräftiger Ware empfehlbar billigste die Zentral-Genossenschaft Halle a. S.

Doppelraderhacken,

genau daselbe wie Planet Jan., unter Garantie für gutes arbeiten, offeriert inkl. ein Paar Messer für 16 M. per Stück unter Radnabe.

Otto Just, Aschersleben. (6272)

Von Mittwoh, den 4. d. Mts. ab habe ich wieder eine Auswahl

Medlenburg. Wagenpferde sowie dänischer Ackerpferde.

Chr. Körber, Landwehrstraße 23. (6261)

Zwei Arbeitspferde ältere, sehr preiswert zum Verkauf...

Gut Bärenforst bei Bitterfeld. Darin ist ein brauner Jagd- und ein brauner Arbeitshengst...

Verkauft, meist überläufig, 1 1/2 jähr. prunghäufigen, stark gebauten Eber (Yorkshire).

A. Troltsch, Veterord bei Landsberg (Bez. Halle a. S.). (6541)

Verkaufen schwarze Barfose-Hündin, 3/4 Jahr, hübscher, Stammbaum, Preis 80 M.

Fr. von Schlotthelm, Reinsdorfstr. 40, Torgau. (6230)

Saatkartoffeln Topas, per Zentner 2 M. ab Station Müche, fort zu verkaufen...

Speise-u. Brennartoffeln Magnum bonum, Hoffmann, Bismarck bei noch abzugeben...

Tomäne Amersdorf bei Büthen (Anhalt). (6234)

Bon beste ab offeriert täglich frischgehoenen Spargel von H. Bardenwerper, Büschdorf u. Zaackepfennig.

M. Städe, Fernstr. 262. (6218)

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Bauverfall-Verordnungsbuches vom 20. Juni 1900...

Die Ausführung der pro 1. Quartal 1904 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken...

Halle a. S., den 29. April 1904. Der Magistrat. Stadt.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Bauverfall-Verordnungsbuches vom 20. Juni 1900...

Halle a. S., den 29. April 1904. Der Magistrat. Stadt.

Der Amtsbüchcher.

Gut in Neuborspom., an schön. Fluss in der Nähe zweier Ackerbauern-güter, ist zu verkaufen...

H. G. Glomann, (6243) Halle, Friederichstraße 52, III.

Speicher-Vermietung.

An lebhafter Reisstadt der Wilmarf ist nahe dem Zentralbahnhof ein für Getreidegeschäft vorzüglich geeigneter Speicher, 3 Stagen und auch Keller, zu vermieten...

Engros-Versand- und Detailgeschäft (Detail), 20 Jahre bestehend, ca. 100% Gewinn, leichtveräußelbar...

Engros-Versand- und Detailgeschäft (Detail), 20 Jahre bestehend, ca. 100% Gewinn, leichtveräußelbar...

Webbergs-Grundstück m. gutem Wohnhaus und groß. Schilddünen für 18 000 M. bei 6000 M. Anzahl. Veräuß. d. Scharztholms, Naumburg a. S.

Webbergs-Grundstück m. gutem Wohnhaus und groß. Schilddünen für 18 000 M. bei 6000 M. Anzahl. Veräuß. d. Scharztholms, Naumburg a. S.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Bukarester 4 1/2% Anleihe (Früher 5% Anl. v. 1888), 2) Chilenische 4 1/2% Gold-Anl. v. 1889, 3) Deutsche Asphalt-Aktien-Ges. der Limmer u. Vorwöhrer Grubenfelder, 4% Partial-Obli., 4) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1861, 5) Silber-Prior.-Obli. Emis. 1884, 6) Gewerkschaft Carlshof, Schuldverschreibungen, 7) Kaiser Franz Josef-Bahn, 4% Silber-Prior.-Obli. Emis. 1884, 8) Kammgarnspinnerei v. Weiss jr. & Co. in Langenzella, 4% Partial-Obli., 9) Lugaer Steinkohlenbau-Verein, Schuldversch., 10) Lenzenburger Präm.-Anl. von 1885, 11) Metallwerke vorm. J. Aders & Co. in Neustadt-Magdeburg, 4 1/2% Partial-Obli., 12) Norddeutsche Grund-Kredit-Bank, 4% Pfandbriefe Serie VII, 13) Oelselner Bergbau-Gewerksch. in Oelsnitz e. V. Reihe, 14) Ostpreussische Südbahn, 3 1/2% Vorzugs-Anleihe, v. Reine, 15) Portugiesische Eisenbahn-Ges., Obligationen, 16) Preussische Pfandbrief-Bank, Hypothek-Anteil-Zertifikate, 17) Rumänische amortisierbare Rente von 1890, 18) Russische 3 1/2% Conversions-Obligationen, 19) Schwarzburg-Rudolstädter 3 1/2% Rentenbriefe, 20) Serbische 4% amortisierbare Anleihe von 1895, 21) Steinkohlenbau-Verein Concordia in Oelsnitz e. V. Erzegeb., 4% Schuldversch., 22) Wladikaw's Eisenh.-Gesellsch., 4% Oblig. von 1885, 1894, 1895, 1897 und 1898, (D) Bukarester 4 1/2% (1898) Kommunal-Anleihe (Früher 5% Anleihe von 1888), 23) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1902, 24) 500 L. Anl. v. 1901, 25) 500 L. Anl. v. 1902, 26) 500 L. Anl. v. 1903, 27) 500 L. Anl. v. 1904, 28) 500 L. Anl. v. 1905, 29) 500 L. Anl. v. 1906, 30) 500 L. Anl. v. 1907, 31) 500 L. Anl. v. 1908, 32) 500 L. Anl. v. 1909, 33) 500 L. Anl. v. 1910, 34) 500 L. Anl. v. 1911, 35) 500 L. Anl. v. 1912, 36) 500 L. Anl. v. 1913, 37) 500 L. Anl. v. 1914, 38) 500 L. Anl. v. 1915, 39) 500 L. Anl. v. 1916, 40) 500 L. Anl. v. 1917, 41) 500 L. Anl. v. 1918, 42) 500 L. Anl. v. 1919, 43) 500 L. Anl. v. 1920, 44) 500 L. Anl. v. 1921, 45) 500 L. Anl. v. 1922, 46) 500 L. Anl. v. 1923, 47) 500 L. Anl. v. 1924, 48) 500 L. Anl. v. 1925, 49) 500 L. Anl. v. 1926, 50) 500 L. Anl. v. 1927, 51) 500 L. Anl. v. 1928, 52) 500 L. Anl. v. 1929, 53) 500 L. Anl. v. 1930, 54) 500 L. Anl. v. 1931, 55) 500 L. Anl. v. 1932, 56) 500 L. Anl. v. 1933, 57) 500 L. Anl. v. 1934, 58) 500 L. Anl. v. 1935, 59) 500 L. Anl. v. 1936, 60) 500 L. Anl. v. 1937, 61) 500 L. Anl. v. 1938, 62) 500 L. Anl. v. 1939, 63) 500 L. Anl. v. 1940, 64) 500 L. Anl. v. 1941, 65) 500 L. Anl. v. 1942, 66) 500 L. Anl. v. 1943, 67) 500 L. Anl. v. 1944, 68) 500 L. Anl. v. 1945, 69) 500 L. Anl. v. 1946, 70) 500 L. Anl. v. 1947, 71) 500 L. Anl. v. 1948, 72) 500 L. Anl. v. 1949, 73) 500 L. Anl. v. 1950, 74) 500 L. Anl. v. 1951, 75) 500 L. Anl. v. 1952, 76) 500 L. Anl. v. 1953, 77) 500 L. Anl. v. 1954, 78) 500 L. Anl. v. 1955, 79) 500 L. Anl. v. 1956, 80) 500 L. Anl. v. 1957, 81) 500 L. Anl. v. 1958, 82) 500 L. Anl. v. 1959, 83) 500 L. Anl. v. 1960, 84) 500 L. Anl. v. 1961, 85) 500 L. Anl. v. 1962, 86) 500 L. Anl. v. 1963, 87) 500 L. Anl. v. 1964, 88) 500 L. Anl. v. 1965, 89) 500 L. Anl. v. 1966, 90) 500 L. Anl. v. 1967, 91) 500 L. Anl. v. 1968, 92) 500 L. Anl. v. 1969, 93) 500 L. Anl. v. 1970, 94) 500 L. Anl. v. 1971, 95) 500 L. Anl. v. 1972, 96) 500 L. Anl. v. 1973, 97) 500 L. Anl. v. 1974, 98) 500 L. Anl. v. 1975, 99) 500 L. Anl. v. 1976, 100) 500 L. Anl. v. 1977, 101) 500 L. Anl. v. 1978, 102) 500 L. Anl. v. 1979, 103) 500 L. Anl. v. 1980, 104) 500 L. Anl. v. 1981, 105) 500 L. Anl. v. 1982, 106) 500 L. Anl. v. 1983, 107) 500 L. Anl. v. 1984, 108) 500 L. Anl. v. 1985, 109) 500 L. Anl. v. 1986, 110) 500 L. Anl. v. 1987, 111) 500 L. Anl. v. 1988, 112) 500 L. Anl. v. 1989, 113) 500 L. Anl. v. 1990, 114) 500 L. Anl. v. 1991, 115) 500 L. Anl. v. 1992, 116) 500 L. Anl. v. 1993, 117) 500 L. Anl. v. 1994, 118) 500 L. Anl. v. 1995, 119) 500 L. Anl. v. 1996, 120) 500 L. Anl. v. 1997, 121) 500 L. Anl. v. 1998, 122) 500 L. Anl. v. 1999, 123) 500 L. Anl. v. 2000, 124) 500 L. Anl. v. 2001, 125) 500 L. Anl. v. 2002, 126) 500 L. Anl. v. 2003, 127) 500 L. Anl. v. 2004, 128) 500 L. Anl. v. 2005, 129) 500 L. Anl. v. 2006, 130) 500 L. Anl. v. 2007, 131) 500 L. Anl. v. 2008, 132) 500 L. Anl. v. 2009, 133) 500 L. Anl. v. 2010, 134) 500 L. Anl. v. 2011, 135) 500 L. Anl. v. 2012, 136) 500 L. Anl. v. 2013, 137) 500 L. Anl. v. 2014, 138) 500 L. Anl. v. 2015, 139) 500 L. Anl. v. 2016, 140) 500 L. Anl. v. 2017, 141) 500 L. Anl. v. 2018, 142) 500 L. Anl. v. 2019, 143) 500 L. Anl. v. 2020, 144) 500 L. Anl. v. 2021, 145) 500 L. Anl. v. 2022, 146) 500 L. Anl. v. 2023, 147) 500 L. Anl. v. 2024, 148) 500 L. Anl. v. 2025, 149) 500 L. Anl. v. 2026, 150) 500 L. Anl. v. 2027, 151) 500 L. Anl. v. 2028, 152) 500 L. Anl. v. 2029, 153) 500 L. Anl. v. 2030, 154) 500 L. Anl. v. 2031, 155) 500 L. Anl. v. 2032, 156) 500 L. Anl. v. 2033, 157) 500 L. Anl. v. 2034, 158) 500 L. Anl. v. 2035, 159) 500 L. Anl. v. 2036, 160) 500 L. Anl. v. 2037, 161) 500 L. Anl. v. 2038, 162) 500 L. Anl. v. 2039, 163) 500 L. Anl. v. 2040, 164) 500 L. Anl. v. 2041, 165) 500 L. Anl. v. 2042, 166) 500 L. Anl. v. 2043, 167) 500 L. Anl. v. 2044, 168) 500 L. Anl. v. 2045, 169) 500 L. Anl. v. 2046, 170) 500 L. Anl. v. 2047, 171) 500 L. Anl. v. 2048, 172) 500 L. Anl. v. 2049, 173) 500 L. Anl. v. 2050, 174) 500 L. Anl. v. 2051, 175) 500 L. Anl. v. 2052, 176) 500 L. Anl. v. 2053, 177) 500 L. Anl. v. 2054, 178) 500 L. Anl. v. 2055, 179) 500 L. Anl. v. 2056, 180) 500 L. Anl. v. 2057, 181) 500 L. Anl. v. 2058, 182) 500 L. Anl. v. 2059, 183) 500 L. Anl. v. 2060, 184) 500 L. Anl. v. 2061, 185) 500 L. Anl. v. 2062, 186) 500 L. Anl. v. 2063, 187) 500 L. Anl. v. 2064, 188) 500 L. Anl. v. 2065, 189) 500 L. Anl. v. 2066, 190) 500 L. Anl. v. 2067, 191) 500 L. Anl. v. 2068, 192) 500 L. Anl. v. 2069, 193) 500 L. Anl. v. 2070, 194) 500 L. Anl. v. 2071, 195) 500 L. Anl. v. 2072, 196) 500 L. Anl. v. 2073, 197) 500 L. Anl. v. 2074, 198) 500 L. Anl. v. 2075, 199) 500 L. Anl. v. 2076, 200) 500 L. Anl. v. 2077, 201) 500 L. Anl. v. 2078, 202) 500 L. Anl. v. 2079, 203) 500 L. Anl. v. 2080, 204) 500 L. Anl. v. 2081, 205) 500 L. Anl. v. 2082, 206) 500 L. Anl. v. 2083, 207) 500 L. Anl. v. 2084, 208) 500 L. Anl. v. 2085, 209) 500 L. Anl. v. 2086, 210) 500 L. Anl. v. 2087, 211) 500 L. Anl. v. 2088, 212) 500 L. Anl. v. 2089, 213) 500 L. Anl. v. 2090, 214) 500 L. Anl. v. 2091, 215) 500 L. Anl. v. 2092, 216) 500 L. Anl. v. 2093, 217) 500 L. Anl. v. 2094, 218) 500 L. Anl. v. 2095, 219) 500 L. Anl. v. 2096, 220) 500 L. Anl. v. 2097, 221) 500 L. Anl. v. 2098, 222) 500 L. Anl. v. 2099, 223) 500 L. Anl. v. 2100, 224) 500 L. Anl. v. 2101, 225) 500 L. Anl. v. 2102, 226) 500 L. Anl. v. 2103, 227) 500 L. Anl. v. 2104, 228) 500 L. Anl. v. 2105, 229) 500 L. Anl. v. 2106, 230) 500 L. Anl. v. 2107, 231) 500 L. Anl. v. 2108, 232) 500 L. Anl. v. 2109, 233) 500 L. Anl. v. 2110, 234) 500 L. Anl. v. 2111, 235) 500 L. Anl. v. 2112, 236) 500 L. Anl. v. 2113, 237) 500 L. Anl. v. 2114, 238) 500 L. Anl. v. 2115, 239) 500 L. Anl. v. 2116, 240) 500 L. Anl. v. 2117, 241) 500 L. Anl. v. 2118, 242) 500 L. Anl. v. 2119, 243) 500 L. Anl. v. 2120, 244) 500 L. Anl. v. 2121, 245) 500 L. Anl. v. 2122, 246) 500 L. Anl. v. 2123, 247) 500 L. Anl. v. 2124, 248) 500 L. Anl. v. 2125, 249) 500 L. Anl. v. 2126, 250) 500 L. Anl. v. 2127, 251) 500 L. Anl. v. 2128, 252) 500 L. Anl. v. 2129, 253) 500 L. Anl. v. 2130, 254) 500 L. Anl. v. 2131, 255) 500 L. Anl. v. 2132, 256) 500 L. Anl. v. 2133, 257) 500 L. Anl. v. 2134, 258) 500 L. Anl. v. 2135, 259) 500 L. Anl. v. 2136, 260) 500 L. Anl. v. 2137, 261) 500 L. Anl. v. 2138, 262) 500 L. Anl. v. 2139, 263) 500 L. Anl. v. 2140, 264) 500 L. Anl. v. 2141, 265) 500 L. Anl. v. 2142, 266) 500 L. Anl. v. 2143, 267) 500 L. Anl. v. 2144, 268) 500 L. Anl. v. 2145, 269) 500 L. Anl. v. 2146, 270) 500 L. Anl. v. 2147, 271) 500 L. Anl. v. 2148, 272) 500 L. Anl. v. 2149, 273) 500 L. Anl. v. 2150, 274) 500 L. Anl. v. 2151, 275) 500 L. Anl. v. 2152, 276) 500 L. Anl. v. 2153, 277) 500 L. Anl. v. 2154, 278) 500 L. Anl. v. 2155, 279) 500 L. Anl. v. 2156, 280) 500 L. Anl. v. 2157, 281) 500 L. Anl. v. 2158, 282) 500 L. Anl. v. 2159, 283) 500 L. Anl. v. 2160, 284) 500 L. Anl. v. 2161, 285) 500 L. Anl. v. 2162, 286) 500 L. Anl. v. 2163, 287) 500 L. Anl. v. 2164, 288) 500 L. Anl. v. 2165, 289) 500 L. Anl. v. 2166, 290) 500 L. Anl. v. 2167, 291) 500 L. Anl. v. 2168, 292) 500 L. Anl. v. 2169, 293) 500 L. Anl. v. 2170, 294) 500 L. Anl. v. 2171, 295) 500 L. Anl. v. 2172, 296) 500 L. Anl. v. 2173, 297) 500 L. Anl. v. 2174, 298) 500 L. Anl. v. 2175, 299) 500 L. Anl. v. 2176, 300) 500 L. Anl. v. 2177, 301) 500 L. Anl. v. 2178, 302) 500 L. Anl. v. 2179, 303) 500 L. Anl. v. 2180, 304) 500 L. Anl. v. 2181, 305) 500 L. Anl. v. 2182, 306) 500 L. Anl. v. 2183, 307) 500 L. Anl. v. 2184, 308) 500 L. Anl. v. 2185, 309) 500 L. Anl. v. 2186, 310) 500 L. Anl. v. 2187, 311) 500 L. Anl. v. 2188, 312) 500 L. Anl. v. 2189, 313) 500 L. Anl. v. 2190, 314) 500 L. Anl. v. 2191, 315) 500 L. Anl. v. 2192, 316) 500 L. Anl. v. 2193, 317) 500 L. Anl. v. 2194, 318) 500 L. Anl. v. 2195, 319) 500 L. Anl. v. 2196, 320) 500 L. Anl. v. 2197, 321) 500 L. Anl. v. 2198, 322) 500 L. Anl. v. 2199, 323) 500 L. Anl. v. 2200, 324) 500 L. Anl. v. 2201, 325) 500 L. Anl. v. 2202, 326) 500 L. Anl. v. 2203, 327) 500 L. Anl. v. 2204, 328) 500 L. Anl. v. 2205, 329) 500 L. Anl. v. 2206, 330) 500 L. Anl. v. 2207, 331) 500 L. Anl. v. 2208, 332) 500 L. Anl. v. 2209, 333) 500 L. Anl. v. 2210, 334) 500 L. Anl. v. 2211, 335) 500 L. Anl. v. 2212, 336) 500 L. Anl. v. 2213, 337) 500 L. Anl. v. 2214, 338) 500 L. Anl. v. 2215, 339) 500 L. Anl. v. 2216, 340) 500 L. Anl. v. 2217, 341) 500 L. Anl. v. 2218, 342) 500 L. Anl. v. 2219, 343) 500 L. Anl. v. 2220, 344) 500 L. Anl. v. 2221, 345) 500 L. Anl. v. 2222, 346) 500 L. Anl. v. 2223, 347) 500 L. Anl. v. 2224, 348) 500 L. Anl. v. 2225, 349) 500 L. Anl. v. 2226, 350) 500 L. Anl. v. 2227, 351) 500 L. Anl. v. 2228, 352) 500 L. Anl. v. 2229, 353) 500 L. Anl. v. 2230, 354) 500 L. Anl. v. 2231, 355) 500 L. Anl. v. 2232, 356) 500 L. Anl. v. 2233, 357) 500 L. Anl. v. 2234, 358) 500 L. Anl. v. 2235, 359) 500 L. Anl. v. 2236, 360) 500 L. Anl. v. 2237, 361) 500 L. Anl. v. 2238, 362) 500 L. Anl. v. 2239, 363) 500 L. Anl. v. 2240, 364) 500 L. Anl. v. 2241, 365) 500 L. Anl. v. 2242, 366) 500 L. Anl. v. 2243, 367) 500 L. Anl. v. 2244, 368) 500 L. Anl. v. 2245, 369) 500 L. Anl. v. 2246, 370) 500 L. Anl. v. 2247, 371) 500 L. Anl. v. 2248, 372) 500 L. Anl. v. 2249, 373) 500 L. Anl. v. 2250, 374) 500 L. Anl. v. 2251, 375) 500 L. Anl. v. 2252, 376) 500 L. Anl. v. 2253, 377) 500 L. Anl. v. 2254, 378) 500 L. Anl. v. 2255, 379) 500 L. Anl. v. 2256, 380) 500 L. Anl. v. 2257, 381) 500 L. Anl. v. 2258, 382) 500 L. Anl. v. 2259, 383) 500 L. Anl. v. 2260, 384) 500 L. Anl. v. 2261, 385) 500 L. Anl. v. 2262, 386) 500 L. Anl. v. 2263, 387) 500 L. Anl. v. 2264, 388) 500 L. Anl. v. 2265, 389) 500 L. Anl. v. 2266, 390) 500 L. Anl. v. 2267, 391) 500 L. Anl. v. 2268, 392) 500 L. Anl. v. 2269, 393) 500 L. Anl. v. 2270, 394) 500 L. Anl. v. 2271, 395) 500 L. Anl. v. 2272, 396) 500 L. Anl. v. 2273, 397) 500 L. Anl. v. 2274, 398) 500 L. Anl. v. 2275, 399) 500 L. Anl. v. 2276, 400) 500 L. Anl. v. 2277, 401) 500 L. Anl. v. 2278, 402) 500 L. Anl. v. 2279, 403) 500 L. Anl. v. 2280, 404) 500 L. Anl. v. 2281, 405) 500 L. Anl. v. 2282, 406) 500 L. Anl. v. 2283, 407) 500 L. Anl. v. 2284, 408) 500 L. Anl. v. 2285, 409) 500 L. Anl. v. 2286, 410) 500 L. Anl. v. 2287, 411) 500 L. Anl. v. 2288, 412) 500 L. Anl. v. 2289, 413) 500 L. Anl. v. 2290, 414) 500 L. Anl. v. 2291, 415) 500 L. Anl. v. 2292, 416) 500 L. Anl. v. 2293, 417) 500 L. Anl. v. 2294, 418) 500 L. Anl. v. 2295, 419) 500 L. Anl. v. 2296, 420) 500 L. Anl. v. 2297, 421) 500 L. Anl. v. 2298, 422) 500 L. Anl. v. 2299, 423) 500 L. Anl. v. 2300, 424) 500 L. Anl. v. 2301, 425) 500 L. Anl. v. 2302, 426) 500 L. Anl. v. 2303, 427) 500 L. Anl. v. 2304, 428) 500 L. Anl. v. 2305, 429) 500 L. Anl. v. 2306, 430) 500 L. Anl. v. 2307, 431) 500 L. Anl. v. 2308, 432) 500 L. Anl. v. 2309, 433) 500 L. Anl. v. 2310, 434) 500 L. Anl. v. 2311, 435) 500 L. Anl. v. 2312, 436) 500 L. Anl. v. 2313, 437) 500 L. Anl. v. 2314, 438) 500 L. Anl. v. 2315, 439) 500 L. Anl. v. 2316, 440) 500 L. Anl. v. 2317, 441) 500 L. Anl. v. 2318, 442) 500 L. Anl. v. 2319, 443) 500 L. Anl. v. 2320, 444) 500 L. Anl. v. 2321, 445) 500 L. Anl. v. 2322, 446) 500 L. Anl. v. 2323, 447) 500 L. Anl. v. 2324, 448) 500 L. Anl. v. 2325, 449) 500 L. Anl. v. 2326, 450) 500 L. Anl. v. 2327, 451) 500 L. Anl. v. 2328, 452) 500 L. Anl. v. 2329, 453) 500 L. Anl. v. 2330, 454) 500 L. Anl. v. 2331, 455) 500 L. Anl. v. 2332, 456) 500 L. Anl. v. 2333, 457) 500 L. Anl. v. 2334, 458) 500 L. Anl. v. 2335, 459) 500 L. Anl. v. 2336, 460) 500 L. Anl. v. 2337, 461) 500 L. Anl. v. 2338, 462) 500 L. Anl. v. 2339, 463) 500 L. Anl. v. 2340, 464) 500 L. Anl. v. 2341, 465) 500 L. Anl. v. 2342, 466) 500 L. Anl. v. 2343, 467) 500 L. Anl. v. 2344, 468) 500 L. Anl. v. 2345, 469) 500 L. Anl. v. 2346, 470) 500 L. Anl. v. 2347, 471) 500 L. Anl. v. 2348, 472) 500 L. Anl. v. 2349, 473) 500 L. Anl. v. 2350, 474) 500 L. Anl. v. 2351, 475) 500 L. Anl. v. 2352, 476) 500 L. Anl. v. 2353, 477) 500 L. Anl. v. 2354, 478) 500 L. Anl. v. 2355, 479) 500 L. Anl. v. 2356, 480) 500 L. Anl. v. 2357, 481) 500 L. Anl. v. 2358, 482) 500 L. Anl. v. 2359, 483) 500 L. Anl. v. 2360, 484) 500 L. Anl. v. 2361, 485) 500 L. Anl. v. 2362, 486) 500 L. Anl. v. 2363, 487) 500 L. Anl. v. 2364, 488) 500 L. Anl. v. 2365, 489) 500 L. Anl. v. 2366, 490) 500 L. Anl. v. 2367, 491) 500 L. Anl. v. 2368, 492) 500 L. Anl. v. 2369, 493) 500 L. Anl. v. 2370, 494) 500 L. Anl. v. 2371, 495) 500 L. Anl. v. 2372, 496) 500 L. Anl. v. 2373, 497) 500 L. Anl. v. 2374, 498) 500 L. Anl. v. 2375, 499) 500 L. Anl. v. 2376, 500) 500 L. Anl. v. 2377, 501) 500 L. Anl. v. 2378, 502) 500 L. Anl. v. 2379, 503) 500 L. Anl. v. 2380, 504) 500 L. Anl. v. 2381, 505) 500 L. Anl. v. 2382, 506) 500 L. Anl. v. 2383, 507) 500 L. Anl. v. 2384, 508) 500 L. Anl. v. 2385, 509) 500 L. Anl. v. 2386, 510) 500 L. Anl. v. 2387, 511) 500 L. Anl. v. 2388, 512) 500 L. Anl. v. 2389, 513) 500 L. Anl. v. 2390, 514) 500 L. Anl. v. 2391, 515) 500 L. Anl. v. 2392, 516) 500 L. Anl. v. 2393, 517) 500 L. Anl. v. 2394, 518) 500 L. Anl. v. 2395, 519) 500 L. Anl. v. 2396, 520) 500 L. Anl. v. 2397, 521) 500 L. Anl. v. 2398, 522) 500 L. Anl. v. 2399, 523) 500 L. Anl. v. 2400, 524) 500 L. Anl. v. 2401, 525) 500 L. Anl. v. 2402, 526) 500 L. Anl. v. 2403, 527) 500 L. Anl. v. 2404, 528) 500 L. Anl. v. 2405, 529) 500 L. Anl. v. 2406, 530) 500 L. Anl. v. 2407, 531) 500 L. Anl. v. 2408, 532) 500 L. Anl. v. 2409, 533) 500 L. Anl. v. 2410, 534) 500 L. Anl. v. 2411, 535) 500 L. Anl. v. 2412, 536) 500 L. Anl. v. 2413, 537) 500 L. Anl. v. 2414, 538) 500 L. Anl. v. 2415, 539) 500 L. Anl. v. 2416, 540) 500 L. Anl. v. 2417, 541) 500 L. Anl. v. 2418, 542) 500 L. Anl. v. 2419, 543) 500 L. Anl. v. 2420, 544) 500 L. Anl. v. 2421, 545) 500 L. Anl. v. 2422, 546) 500 L. Anl. v. 2423, 547) 500 L. Anl. v. 2424, 548) 500 L. Anl. v. 2425, 549) 500 L. Anl. v. 2426, 550) 500 L. Anl. v. 2427, 551) 500 L. Anl